

[4422.] Im Joh. Christ. Hermannschen Verlag in Frankfurt a/M. ist so eben erschienen:

Archäologische Mittheilungen
aus Griechenland
nach Karl Otfried Müller's Papieren
herausgegeben

von

Adolf Schöll.

I. Heft. 4. „Athens Antiken-Sammlung“ enthaltend. Mit 6 Kupfer- und 1 Steindrucktafel. Preis 2¹/₂ Thlr.

Der Gefährte *Otfried Müller's* auf jener Reise in Griechenland im Jahre 1840, welche der Welt diesen grossen Gelehrten geraubt hat, hält es für seine Pflicht, von den so theuer erkauften Früchten dieser Reise so viel für die allgemeine Kenntniss zu retten, als ihr jäher Abbruch und die Entrückung des Geistes, der erst dem Gesammelten Ordnung, Anwendung, Bedeutung verliehen hätte, jetzt noch gestatten mag.

Bei jedem Schritt und in jeder Stunde hat auf dieser Wanderung *O. Müller* Bemerkungen topographischer und archäologischer Art aufgezeichnet, Monumente sich beschrieben, Inschriften copirt, auch einen begleitenden Zeichner (Fr. Neise aus Göttingen) manche Antiken, Architecturtheile, Ansichten aufnehmen lassen. *Müller's* Absicht war nicht, eine Reisebeschreibung herauszugeben, sondern das Gewonnene, je nach dessen Bezügen zu Haupt- oder Nebenzweigen der Alterthumswissenschaft theils verschiedenen Werken, die seine nächsten Jahre beschäftigen sollten, einzuverleiben, theils monographisch zu verarbeiten, theils der Gelegenheit künftiger Combinationen vorzubehalten. Die hinterlassenen Tagebücher enthalten daher eine Menge kurzer und sehr verschiedenartiger Notizen, wie sie Ort und Augenblick darboten, und, natürlicher Weise, Bekanntes, Geringfügiges, Aphoristisches neben Neuem, Brauchbarem, scharfsichtig Gefasstem in zufälliger Vertheilung. Wenn sie nun in dieser Form sich zur Veröffentlichung allerdings nicht eignen, so fordern doch zwei Gründe auf, eine Auswahl aus diesem Nachlasse herauszugeben. Einmal ist darunter im Ganzen doch zu Vieles, was dem Alterthumsfreunde wichtig und lieb sein muss, als dass es unbekannt bleiben dürfte. Zum Andern wird Dieses und Anderes, an sich vielleicht entbehrliche, das aber als graphische Auffassung oder wörtliche Schilderung den Stempel von *Müller's* Geiste an sich trägt, seinen zahlreichen Verehrern und der Nachwelt ein willkommenes Denkmal von der letzten Thätigkeit des Edeln sein.

Unter dieser Voraussetzung ist der Stoff dieses Nachlasses in einige Hauptmassen geordnet worden.

Der erste Theil erscheint in 2 Heften, von welchen das erste mit den dazu gehörigen Kupfertafeln und einer Lithographie bereits versandt ist. Die 2 Hefte des ersten Theils werden den „Antiken-Vorrath“ Athens umfassen; der 2. Theil widmet sich den architectonischen Denkmälern von Athen, nebst den ihnen angehörigen Sculpturen; der dritte Theil aber den beiden Wanderungen in Morea und Rumelien.

Ich ersuche die verehrlichen Handlungen, die sich Absatz von diesem Werke versprechen, ihren Bedarf gef. selbst zu wählen; bitte aber dabei zu bemerken, dass wegen der schwierigen Versendung des Kupferhefts nur *Ein Exemplar à Cond.* gegeben werden kann.

Frankfurt a. M., den 14. Juli 1843.

[4423.] So eben ist bei mir erschienen, und wurde an alle Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt, versandt:

JOUJOUX.

Humoristisch-satirisches Resekabinet

von

Eduard Maria Oettinger.

Erster Band.

Mit 185 Karikaturen. 20 Bogen. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, 10. Juli 1843.

Philipp Reclam jun.